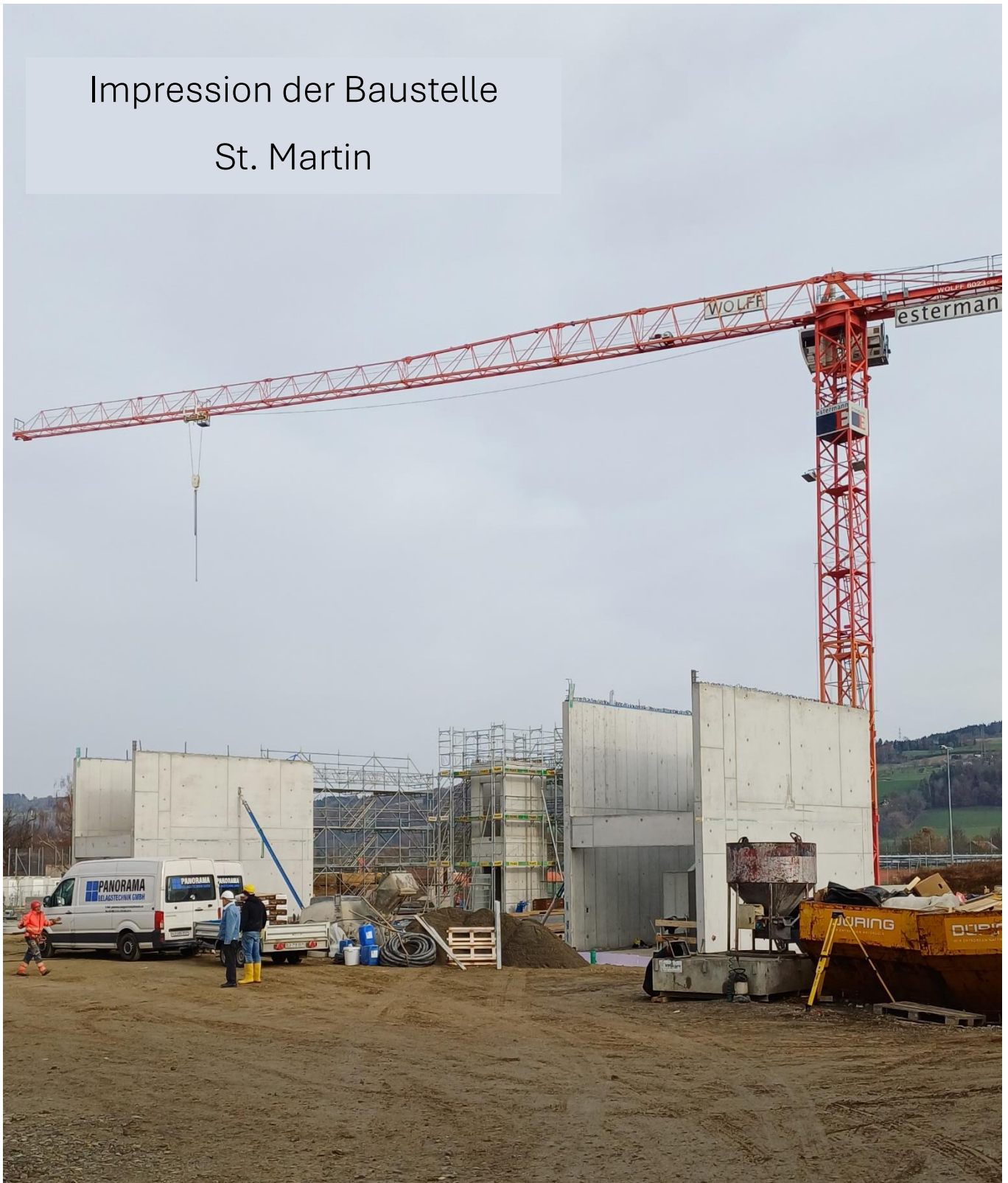


Infoblatt

Schule St. Martin

Impression der Baustelle

St. Martin



1. Schultag

Unterwasserwelt - St. Martin taucht ab

Mit fröhlichen Gesichtern, einer Portion Neugier und der Aufregung eines Neubeginns sind die Schülerinnen und Schüler der Schule St. Martin am Montagmorgen ins neue Schuljahr gestartet. Auf dem Pausenplatz herrschte bereits vor Unterrichtsbeginn ein fröhliches Stimmengewirr, als Eltern, Lehrpersonen und Kinder zusammenkamen, um gemeinsam diesen besonderen Tag zu feiern.

Schulleiterin Judith Studhalter begrüßte die Anwesenden herzlich und stimmte sie auf das neue Jahresmotto «Unterwasserwelt – St. Martin taucht ab» ein. Wie es an der Schule Tradition ist, präsentierten die Lehrpersonen das Mottolied. «Gemeinsam wollen wir in diesem Jahr spannende Abenteuer erleben, neue Talente entdecken und uns gegenseitig unterstützen», betonte Studhalter.

Einen besonderen Beitrag zum Auftakt des Schuljahres leisteten auch Anouk, Nina, Luan und Kilian aus der 6. Klasse. Vor versammelter Schulgemeinschaft stellten sie ihre Gedanken zum neuen Jahresmotto vor.

Ganz besonders im Mittelpunkt standen an diesem Tag jedoch die jüngsten Mitglieder der Schulgemeinschaft: die frischgebackenen Erstklässlerinnen und Erstklässler. Freudestrahlend durften sie, Hand in Hand mit ihrem Götti oder ihrer Gotte aus der 6. Klasse, den blauen Tunnel durchschreiten. Unter den stolzen Blicken der Eltern gingen sie so in Richtung Pavillon, wo ihre Klassenlehrpersonen sie in Empfang nahmen und in ihre neuen Schulräume begleiteten.

So begann das Schuljahr 2025/26 mit einem stimmungsvollen, motivierenden Auftakt, der Lust auf viele gemeinsame Abenteuer unter dem Motto «Unterwasserwelt» macht.



Ein etwas anderes Söilirennen

Die 5. und 6. Klassen haben der Säugasse-Unterführung mit dem Projekt „Säugass-Rennen“ ein neues Gesicht verliehen. Die Idee stammte von Noemi Meyer. Begleitet von Grafiker Tobias Eichelberger und Malermeister Simon Lipp malten die Schülerinnen und Schüler 77 farbenfrohe Schweinchen – gestaltet mit Schablonen und selbst entworfenen, kreativen Logos. Bei der Eröffnung fand nach dem klassischen Durchschneiden eines rosafarbenen Bandes ein ungewöhnliches Säulirennen statt. Von jeder Klasse trat ein Kind, verkleidet mit einer Schweinchenmaske, zum Rennen durch die Unterführung an – begleitet von lautstarkem Anfeuern der Mitschülerinnen und Mitschüler. Die farbenfrohe Unterführung verbindet die Schule nun symbolisch mit dem gleichnamigen Altersheim St. Martin und dem Quartier.



Herbstwanderung 3. - 6. Klassen

Wir sind mit dem Bus nach Nottwil gefahren. Von dort sind wir dann in den Wald gelaufen. Im Wald gab es einen Bach. Im Bach lebten Frösche, und die haben wir gesammelt. Wir bauten auch eine Base, aber an der konnten wir nur bauen, bis die 5./6. Klässler kamen. Die 5./6. Klässler probierten, unsere Base zu schrotten, aber wir hielten dagegen. Darum war nur die halbe Base geschrottet als wir gehen mussten. Ein paar Lehrerinnen machten Feuer und

dann konnten wir grillen. Kurz bevor wir gehen mussten, ist ein Mädchen vor unserer Base umgefallen und mit dem Kopf an einen Stein geknallt. Dann hatte sie eine Gehirnerschütterung und wurde mit einem Auto nach Hause gefahren.

Julian, 4e

Wir waren auf dem Weg in den Nottelerwald. Wir haben ganz viele Kühe gesehen. Und wir haben auch noch Schweine gesehen auf dem Weg. Ich war an den Gestank der Schweine gewöhnt, weil ich gehe in den Reitunterricht und dort nebenan hat es Schweine. Als wir im Nottelerwald ankamen, konnten wir kurz spielen. Es gab einen grossen Wald. Dann konnte man bräteln und Mittag essen. Dann sind Jeanne, Gianna, Anina, Sophie, Lina und ich ein gutes Versteck suchen gegangen. Dann haben wir ein Versteck gefunden, und zwar in einer Grube unten. Dort unten ging es steil runter. Es war aber auch schön, es hatte tote Bäume zum Klettern und zuunterst hatte es einen Bach mit Fröschen.

Luana, 3f



Wir sind mit dem Bus nach Nottwil gefahren. Dort sind wir den Hügel hochgelaufen und an Bauernhöfen vorbeigelaufen bis zur Brötlistelle. Dort haben wir gespielt und gegessen. Dann sind wir zur Bushaltestelle gelaufen. Dann sind wir mit dem Bus zurückgefahren.

Owen, 3f

Wir waren auf dem Weg zu der Feuerstelle im Wald. Zuerst sind wir mit dem Bus gefahren. Irgendwie war die Rückreise viel kürzer als die Anreise fand ich. Als wir dann losgelaufen sind, haben wir richtig viele Felder und Wiesen gesehen und noch einen kleinen Bauernhof, dort gab es Kühe und Schweine.

Ich habe dann gesagt bei den Schweinen, dass ich sie süß finde. Und bei den Kühen auch. Als wir dann durch den Wald liefen, habe ich mich so richtig frei gefühlt wie noch nie. Ich habe das Moos geschmeckt und den Harz und die Bäume. Als wir dann angekommen sind, hat uns Frau Boxler die Grenze und den Spielbereich gezeigt. Dann habe ich ein bisschen den Ort erkundigt. Dann habe ich mit Anina, Luana, Lina und Gianna gespielt.

Jeanne, 3f

Wir gingen mit dem Bus (Extrafahrt) bis zu Nottwil Wysshüsli. Wir gingen einen langen Weg entlang. Auf dem Weg kamen wir an ein paar Bauernhöfen vorbei. Nach einer Weile kamen wir an der Feuerstelle an. Die Feuerstelle war im Wald. Ich hatte ein Sandwich als Mittagessen dabei. Dann haben wir noch gespielt und dann gingen wir wieder an die Bushaltestelle und nach Hause. Es war mega toll.

Gianna, 3f



Herbstwanderung 1./2. Klassen

Der Morgen begann mit Vorfreude: Rucksäcke geschultert, Picknick verstaut, die Schuhe festgeschnürt. Fröhlich und erwartungsvoll machten sich die Erst- und ZweitklässlerInnen der Schule St. Martin gemeinsam mit ihren Lehrpersonen auf den Weg. Das Ziel: der idyllische Steinibühlweiher in Sempach.

Der Weg führte ab Eich über den Glögglifroschweg und den Römerweg zum ersten Zwischenziel, dem Znüniplatz. Hier konnten sich die Kinder nach dem ersten Teil der Wanderung stärken und am Bach und im Wald spielen.

Nach einem weiteren kurzen Wegstück am Weiher angekommen, ging das Spielen gleich weiter. Die Kinder packten ihre Picknicks aus und viele brätelten am Feuer ihre mitgebrachte Wurst. Viele fanden kaum Zeit, diese zu verspeisen, da es so viel Interessantes im Wald zu entdecken gab. Frösche und Riesenheuschrecken wurden sogar gefunden!

Als die Gruppe am Nachmittag den Heimweg antrat, war die Müdigkeit zwar spürbar – doch ebenso die Freude über einen Tag voller gemeinsamer Erlebnisse. Die Heimreise wurde dann gemütlich mit Bus und Zug angetreten. Mit roten Wangen und leuchtenden Augen kehrten die Kinder zur Schule zurück. Ein Ausflug, der ihnen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Clean-Up-Day

Am 19. September 2025 nahmen drei 5. Klassen der Schule St. Martin am nationalen Clean-Up-Day teil. Mit Greifzangen, Abfallsäcken und Handschuhen machten sich die Kinder in kleinen Gruppen auf den Weg. Für die Schülerinnen und Schüler war es erstaunlich, wie viel Abfall in den Quartieren lag und wie schnell sich die Säcke füllten. Gleichzeitig lernten sie, dass Littering nicht nur unschön aussieht, sondern auch Boden, Pflanzen und Tiere schädigen kann. Am Ende des Vormittags trafen sich alle Klassen auf dem Martignyplatz und brachten den gesammelten Müll zur Entsorgung. Dort sah man, wie viel Abfall zusammengekommen war und realisierte, wieso solche Aktionen wichtig sind. Durch die Beteiligung am Clean-Up-Day konnten unsere Schülerinnen und Schüler einen wichtigen Beitrag für die Umwelt und ein sauberes Sursee leisten.



Kantonaler Schulsporttag

Rägetröpfli-Wiitwurf, Glongge-Gompe, Speed-Wasser-Verdrängig →»Zack« →
weder e Medaille is St. Martin gholt

Der OL hat sehr grossen Spass gemacht, weil wir an einem Ort waren, den wir nicht so gut kannten. Die Leichtathletik war herausfordernd, aber auch toll und lustig. Es war sehr witzig beim Fussball-Dart, weil wir den Mann neben der Zielscheibe aus Versehen mehrmals mit dem Ball getroffen haben. Wir wollten Ping-Pong spielen und haben den Tisch vergeblich gesucht. Am Schluss stellte sich heraus, dass die Tische in der Halle standen.

Marina, Julian, Amélie

Das Ping-Pong spielen, das Fussball spielen und das Basketballspiel war das Coolste. Die verschiedenen Disziplinen (Sprint, Weitsprung und Ballwerfen) waren sehr cool. Bei den Leichtathletikdisziplinen haben wir den 3. Rang belegt 😊. Der OL war streng, aber die Belohnung war erfrischend.

Sophie, Anita, Juri, Leandro

Beim OL gab es tolles (echtes) Equipment zur Zeitmessung. Neue Personen kennen zu lernen war toll. Es gab viele grossartige Beschäftigungen ausser OL, Sprint, Ballwerfen und Weitsprung. Beim Bouldern hätten wir uns etwas mehr erhofft. Dieser Anlass war eine lässige Erfahrung mit anderen Schulen. Spannender Tag mit leckeren Znünis. Wir haben spielerisch eine neue Stadt kennengelernt und ein neues Schulhaus.

Juline, Leah, Sasha

Die Activity-Spaces waren spannend und cool, vor allem das Fussballspiel. Der OL war anstrengend, aber auch ziemlich cool gewesen. Der Sporttag war für mich nicht so cool. Das Beste für mich war das Mittagessen. Ich fand mein Znüni yummy! 😊

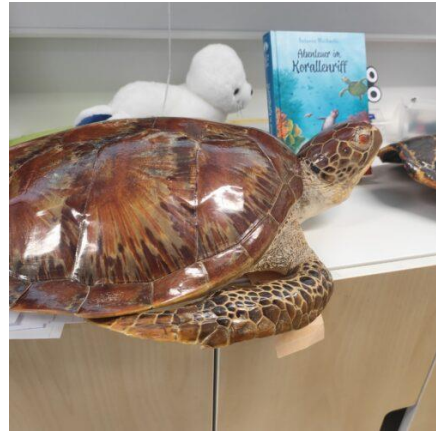


Besuch vom WWF

Passend zum Jahresmottos „Unterwasser“ fand am 23. September 2025 ein Spezialmorgen in der Klasse 4e zu Meeresschildkröten statt. Unsere Besucherin Isabella vom WWF bot einen spannenden Einblick in die Welt dieser beeindruckenden Meerestiere.

Es wurden detaillierte Modelle von Meeresschildkröten präsentiert, die die verschiedenen Arten, Grössen und ihre anatomischen Besonderheiten verdeutlichten. Der Aufbau und die Funktion des Panzers sowie ihre Nahrung wurden erklärt. Besonders beeindruckend waren die Modelle und der Filmausschnitt von Jungtieren, die ihren Weg zum Meer zurücklegen müssen. Zum Schluss haben wir über die Verschmutzung/Bedrohung im Meer gesprochen und uns Gedanken gemacht, was wir dagegen unternehmen können.

Der Spezialmorgen zu den Meeresschildkröten war eine wertvolle Gelegenheit, mehr über diese faszinierenden Tiere zu erfahren und abschliessend zum NMG-Thema «Meere und Ozeane» in die Faszination der Meeresschildkröten abzutauchen.



Ausflug der 6e und 6f nach Bern

Die Zugfahrt war lange, aber unterhaltsam. Das Wetter spielte nicht so mit, es regnete viel. Als wir in Bern ankamen, liefen wir zum Museum für Kommunikation. Im Museum konnten wir viele tolle Sachen machen wie z.B. Postkarten erstellen, Fotos von sich machen, Spiele spielen, Briefe mit einer Luftröhre rumschicken und eine verschwundene Krone suchen (inspiriert vom Raub im Louvre in Paris). Am Nachmittag machten wir eine Foto-Challenge. In Gruppen liefen wir durch die Stadt Bern und machten Fotos von Sehenswürdigkeiten. Zum Glück kamen alle heil zurück. Im Zug war es eng, denn es hatte zu wenig Plätze. Total müde und mit einem schönen Erlebnis kamen wir nach Sursee zurück.
Johanna, Anouk und Nina, 6e



Apfelmusproduktion der 6e fürs Skilager

Die 6e hat Apfelmus für das Skilager gemacht. Es war lustig, denn es wurden Würmer gefunden, aber keine Angst, sie wurden entfernt! Geschält, geschnitten, das Wichtigste nicht vergessen: probiert! Und auch zuletzt noch gerührt. Wir freuen uns bereits jetzt auf das Skilager!

Sofia, Fiano, Fionn, Kilian, 6e



Kinderrat

In jeder Klasse wird ein Mädchen oder ein Knabe gewählt, welches/welcher die Anliegen der jeweiligen Klasse vertritt. Diese Kinder bilden den Kinderrat. In diesem Schuljahr fanden die Neuwahlen des Kinderrates im September statt.

Am 17. September 2025 haben wir unsere 1. Sitzung durchgeführt und wir konnten bereits viele Ideen für das aktuelle Schuljahr kreieren:

- Der Kinderrat sucht neue Schulhaus-Namen, denn der Neubau ist bald der Altbau. Kreative Namensvorschläge sind bereits eingegangen.
- Dann überprüft der Kinderrat mit Dani Lässer zusammen die Regeln vom roten Platz und schaut, ob es Anpassungen braucht.
- Einige Kinderrats-Mitglieder schreiben einen Brief an Judith Studhalter, um abzuklären, wie wir unseren Pausenplatz möglichst sauber halten können.
- Das Hauptprojekt wird momentan geprüft, ob es machbar ist und wird deswegen noch nicht bekannt gegeben.

Zusammenfassend: Viele Ideen sind in den Startlöchern - jetzt braucht es noch für das eine oder andere Projekt grünes Licht und dann hört ihr wieder von uns.

Seid also gespannt auf das nächste Update.

Der Kinderrat St. Martin

Elternforum

Auch dieses Jahr führte das Elternforum vor den Herbstferien das «Meat, Eat & Speak» durch. Bei diesem Anlass geht es darum, dass vor allem fremdsprachige Eltern oder neu Zugezogene in einem entspannten Rahmen erste Kontakte mit anderen Eltern knüpfen können. Und das gelingt natürlich besonders gut, wenn man gemeinsam kocht, isst und ein Glas Wein genießt. Das «Meat, Eat & Speak» ist ein gemütlicher, unverbindlicher Anlass, bei dem diskutiert und viel gelacht wird.

Am Mittwoch, 22. Oktober fand im Rahmen des Besuchsmorgens das Elternkaffee statt. Wir haben uns sehr über die zahlreichen Gäste gefreut! Bei Kaffee und Kuchen entstanden interessante Gespräche. Die weiteren Besuchsmorgen mit Elternkaffee finden an den folgenden Daten statt:

Donnerstag, 12. März 2026 – Tag der Schulen für alle
Dienstag, 12. Mai 2026



Ausstellung der Fundgegenstände

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, jeweils von Montag bis Mittwoch vor den Ferien bei der Ausstellung der Fundgegenstände im Eingangsbereich des Neubaus vorbeizuschauen. Die übrig gebliebenen Fundgegenstände werden für einen guten Zweck gespendet. Das Hauswarte-Team ist jedoch froh, wenn möglichst viele Gegenstände wieder bei ihren Besitzenden landen.

**Wir wünschen allen Familien von Herzen eine
lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit, einen
guten Rutsch ins neue Jahr sowie alles Gute im
2026!**

Team St. Martin



Publikation der Schule St. Martin, Sursee

**1. Ausgabe Schuljahr 2025/26 im November
nächste Ausgabe im Frühling 2026**